



Stadt Ingolstadt

Referat II - Finanzen und Liegenschaften



Subventionsbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Städtische Finanzen	
Einnahmen	04
Ausgaben	06
Öffentlicher Raum	
Parkscheinautomaten	07
Wochenmarkt	08
Bestattungswesen	09
Bildung und Kultur	
Simon-Mayr-Sing- und Musikschule	10
Städt. Kindertageseinrichtungen.....	11
Impressum	12

Vorwort

Die Stadt Ingolstadt zählt mit rund 130.000 Einwohnern zur fünftgrößten Stadt in Bayern und stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Reihe von Einrichtungen zur Verfügung, die ein breites Spektrum von sozialen, kulturellen, schulischen und wirtschaftlichen Aufgaben abdecken.

Die Stadt Ingolstadt bietet eine Vielzahl von Leistungen an, bei denen sie ggf. zusammen mit dem Bund und Land Zuschüsse gewährt, damit eine Versorgung zu wirtschaftlich tragbaren und zumutbaren Preisen ermöglicht wird.

Die finanzielle Grundlage für das Handeln und Wirken der Stadt ist der vom Stadtrat verabschiedete und von der Regierung von Oberbayern genehmigte Haushalt. Aus diesem Grund wird eingangs auch ein kurzer Überblick über die wichtigsten Finanzzahlen des Verwaltungshaushaltes gegeben.

Dieser Bericht soll über Leistungen, Gebühren und Entgelte kostenrechnerischer bzw. gebührenfinanzierter Einrichtungen informieren sowie deren Finanzierung aufzeigen. Diese werden einrichtungsbezogen auf jeweils einer Seite komprimiert dargestellt. Die hier vorliegenden Daten beziehen sich ausschließlich auf das Haushaltsjahr 2016.

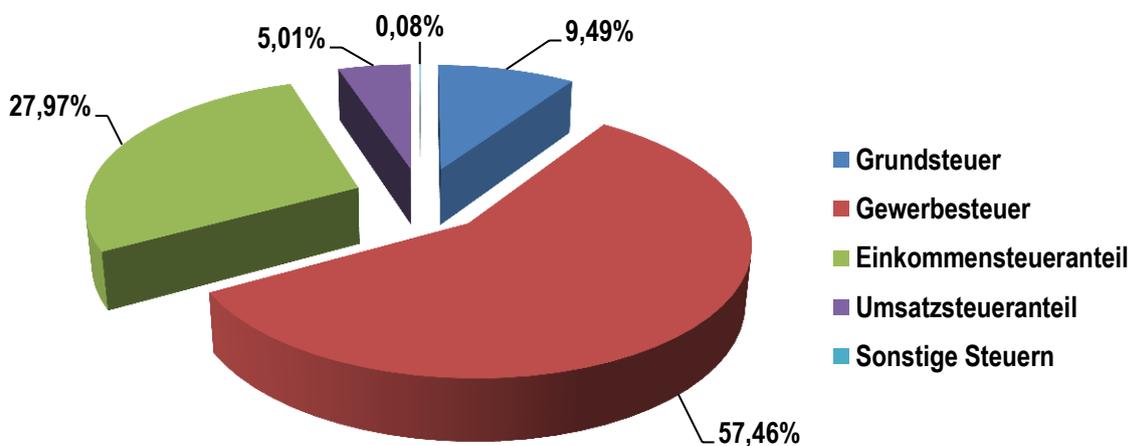
Da die Stadt Ingolstadt kommunale Aufgaben zum Teil an Tochterunternehmen bzw. kommunale Unternehmen übertragen hat, werden diese Kennzahlen/Bereiche in diesem Bericht nicht aufgenommen.

Weiterführende Informationen zum städtischen Haushalt sind im Internet unter www.ingolstadt.de abrufbar.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes, die zur Deckung der Ausgaben verwendet werden, lassen sich in drei Gruppen unterscheiden. Die wichtigste Einnahmequelle der Stadt sind hierbei die Steuern. Die Entwicklung der Steuereinnahmen ist von den starken Schwankungen des Gewerbesteueraufkommens geprägt, die den überwiegenden Anteil darstellen. Als zweitgrößte Quelle sind die staatlichen Unterstützungsleistungen zu benennen (zum Beispiel: Sozialleistungen, Finanzaufweisungen). Die dritte Gruppe der Einnahmen sind sonstige Einnahmen, die sich unter anderem aus Gebühren und Entgelten sowie aus weiteren Finanzeinnahmen (zum Beispiel: Konzessionsabgaben, Zinsen, Bußgelder) zusammensetzen.

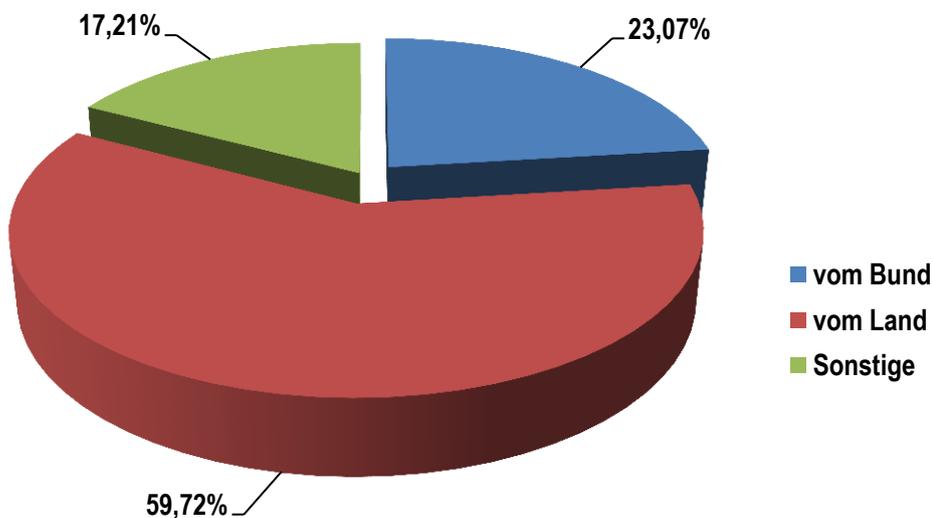
Steuern

293,8 Mio. EUR



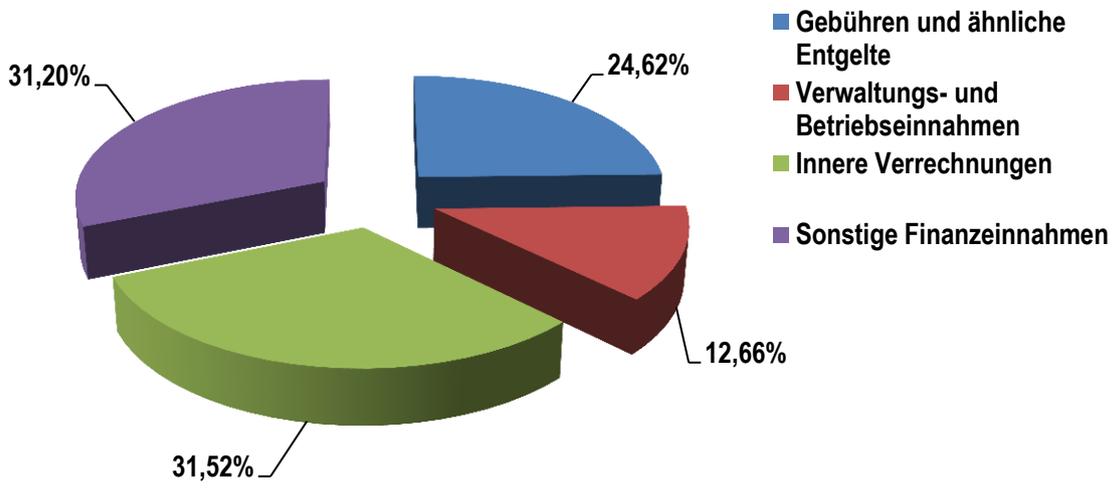
Erstattungen, Ersätze,
Zuweisungen und Zuschüsse

121,8 Mio. EUR



Sonstige

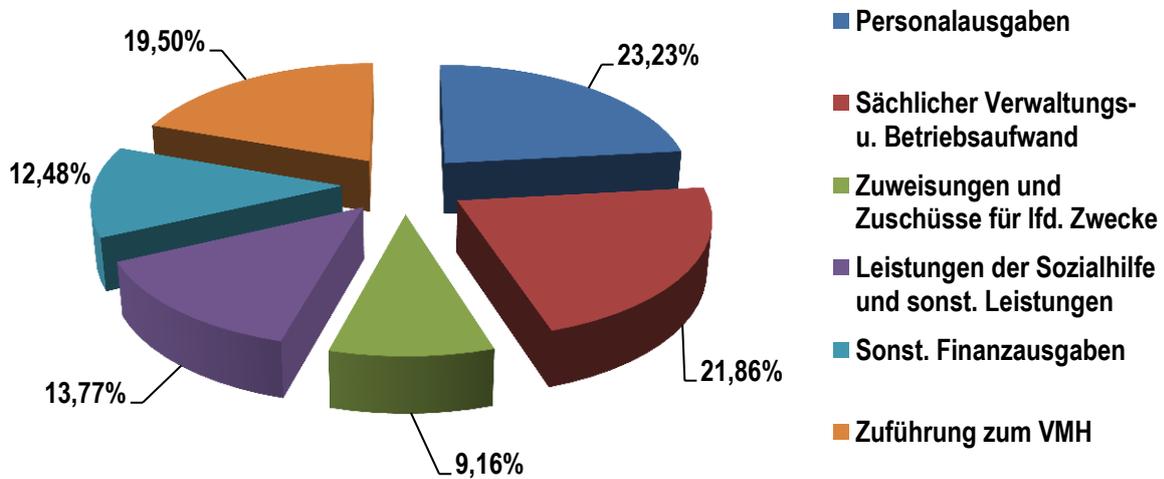
100,5 Mio. EUR



Die erzielten Einnahmen werden für unterschiedliche Zwecke eingesetzt, um die städt. Anliegen und Bedürfnisse der vielfältigen Aufgabenbereiche gleichermaßen zu befriedigen. Hierbei stellen die Personalausgaben den Hauptanteil dar, gefolgt von den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Einnahmen, die nicht zur Ausgabendeckung benötigt werden, müssen dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, um mindestens die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungszahlungen abzudecken (sog. Mindestzuführung). Zuführungen, die über die Mindestzuführung hinausgehen dienen der Finanzierung des Vermögenshaushaltes.

Verwaltungshaushalt

516,1 Mio. EUR





Um Erledigungen oder Arztbesuche zu tätigen, stehen in der Innenstadt zahlreiche Kurzparkplätze zur Verfügung. Die Kurzparkzonen im Innenstadt- und im angrenzenden Außenbereich sind gebührenpflichtig. Die Parkgebühr ist im Voraus an den dort aufgestellten Parkscheinautomaten zu entrichten.

Leistungskennzahlen



37
Parkschein-
automaten



833
verfügbare
Stellplätze



800.000
Parkvorgänge



1,50 EUR/h
Zone 1
0,70 EUR/h
Zone 2
Parkgebühr

Finanzielle Kennzahlen



0,99 Mio. EUR
städt. Einnahmen



0,17 Mio. EUR
städt. Ausgaben



565 %
Kostende-
ckungsgrad

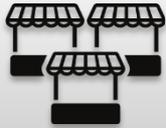


1.186 EUR
durchschnittl.
Einnahmen pro
Stellplatz



Auf den Wochenmärkten können unterschiedlichen Anbieter frische Lebensmittel, Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei sowie rohe Naturerzeugnisse anbieten.

Leistungskennzahlen



25-60

Wochenmarktstände



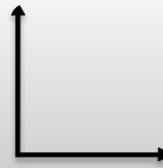
150

Markttage
(Mi, Fr, Sa)



60:40

Verhältnis
Obst/Gemüse zu
sonstigen Waren



1.560 m²

vermietbare
Standflächen

Finanzielle Kennzahlen



72.000 EUR

städt. Einnahmen



77.300 EUR

städt. Ausgaben



93 %

Kostendeckungsgrad



10 EUR

durchschnittl.
Standgebühr



Friedhöfe sind Orte der letzten Ruhe für die Verstorbenen. Für die Lebenden bieten Sie Raum für Stille und Besinnung, aber auch für Begegnung und Erholung. Sie sind grüne Oasen in der Stadt.

Leistungskennzahlen



1.095
Bestattungen
pro Jahr



17
verschiedene
Grabarten



42:58
Anteil
Erd-/Urnenbestattung



143
Gräber zusätzlich
pro Jahr

Finanzielle Kennzahlen



2,09 Mio. EUR
städt. Einnahmen



2,68 Mio. EUR
städt. Ausgaben



78 %
Kostendeckungsgrad



532 EUR
durchschnittl.
städt. Zuschuss
je Bestattung



Die Sing- und Musikschule bietet ein breitgefächertes Unterrichtsangebot in der elementaren Musikpädagogik, im Instrumental- und Vokalunterricht und in den Ensemblefächern. Mit über 50 Konzerten und Vorspielen trägt die Musikschule zum Kulturleben Ingolstadts bei. Musikschulen sind ein Fundament der kommunalen Musikkultur.

Leistungskennzahlen



2.580

Schülerinnen
und Schüler



806

Jahreswochen-
stunden



28

verschiedene
Musikinstrumente



72

Elementare
Musikpädagogik-
Kurse

Finanzielle Kennzahlen



0,75 Mio. EUR
städt. Einnahmen
0,22 Mio. EUR
Staatszuschuss



2,44 Mio. EUR
städt. Ausgaben



40 %
Kostende-
ckungsgrad



569 EUR
städt. Zuschuss
je Schüler/in



Bei den Kindertageseinrichtungen wird zwischen Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten unterschieden. Dabei werden in den Krippen die Kinder unter drei Jahren, in den Kindergärten die Kinder ab ca. drei Jahren bis zum Schuleintritt und in den Kinderhorten Grundschul Kinder bis zur vierten Klasse betreut.

Leistungskennzahlen



Betreuungsplätze
337 Kinderkrippen
1.150 Kindergärten
315 Kinderhorte



Betreuungsstunden
29.355 Kinderkrippen
52.220 Kindergärten
10.372 Kinderhorte



Auslastung
100% Kinderkrippen
88% Kindergärten
98% Kinderhorte



Mitarbeiter
75 Kinderkrippen
136 Kindergärten
26 Kinderhorte

Finanzielle Kennzahlen



3,52 Mio. EUR
städt. Einnahmen



14,76 Mio. EUR
städt. Ausgaben



5,07 Mio. EUR
Staatszuschuss



3.714 EUR
städt. Zuschuss
je Kind

Impressum

Kämmerei
Wagnerwirtsgasse 8
D-85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1310
Telefax: 0841 305-1319
E-Mail: kaemmerei@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Fotos: Stadt Ingolstadt: Betz, Friedl, Gebhard, Roessle, Schalles
Icons: © julynx/123rf.com, © guillermain/123rf.com, ©skarintut/123rf.com,
© ahasoft2000/123rf.com, ©Agnieszka Murphy/123rf.com

Datenstand: Juni 2017 (Jahresdaten 2016)